



Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen



Praktisches Jahr

Optimale Lern- und Arbeitsbedingungen
im St. Joseph-Stift Bremen

Liebe Studentinnen und Studenten,

das St. Joseph-Stift Bremen ist ein modernes und leistungsfähiges Allgemeinkrankenhaus mit 496 Betten und 767 Beschäftigten. Die zehn Fachabteilungen – Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe mit angeschlossener neonatologischer Einheit, Augenheilkunde, HNO-Heilkunde, Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Geriatrie und Frührehabilitation, Klinik für Naturheilverfahren und Klassische Homöopathie – sind mit neuesten medizinischen Fachgeräten ausgestattet. Darüber hinaus bestehen ärztlich geleitete Institute für Radiologische Diagnostik und für Laboratoriumsmedizin. Computertomographische und nuklearmedizinische Leistungen werden von einer an das Krankenhaus angeschlossenen Fachpraxis erbracht. Neben der medizinischen Versorgung legt das St. Joseph-Stift besonderen Wert auf die pflegerische und seelsorgerische Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen bietet das St. Joseph-Stift Studierenden die Möglichkeit, die praktische Arbeit in einem Krankenhausbetrieb kennen zu lernen. Das praktische klinische Jahr (PJ) gliedert sich in drei Ausbildungsabschnitte von je 16 Wochen. Während der Ausbildung durchlaufen die Studierenden die verschiedenen Abteilungen der Klinik. In den jeweiligen Fachbereichen werden sie von den Chefärzten und ihren Mitarbeitern sorgfältig und kompetent angeleitet. In Zusammenarbeit mit den Seelsorgern des St. Joseph-Stifts werden die Studierenden darüber hinaus in die Grundlagen der Palliativmedizin und die ärztliche Sterbebegleitung eingeführt. Neben dem chirurgischen Seminar, der stationsärztlichen Betreuung der Patienten sowie praktischen Übungen in der Ambulanz

Folgende Zulassungsvoraussetzungen sind zu erfüllen

Nachweis über ein Studium der Humanmedizin und Bestehen des ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung, Zulassung zum Eintritt in das letzte Studienjahr (Praktisches Jahr) gemäß Approbationsordnung.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an folgende Adresse

Universitätsmedizin Göttingen

z. H. Frau Christina Niemeyer

Geschäftsbereich Lehre G1-211

Angelegenheiten des Praktischen Jahres

Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen

Fon: 05 51 / 39 -69 90 Fax: -69 94

E-Mail: chrniemeyer@med.uni-goettingen.de

fließen auch Aspekte des modernen Krankenhausmanagements in die Studentenausbildung ein. Das PJ stellt für die Medizinstudentinnen und -studenten eine äußerst wichtige Phase innerhalb ihrer Ausbildung dar, in der sie wertvolle Erfahrungen für den späteren Berufsalltag sammeln können. Das St. Joseph-Stift bietet den Studierenden eine breit gefächerte Ausbildung auf hohem Niveau. Die gut ausgestatteten Seminarräume und eine umfangreiche medizinische Fachbibliothek schaffen optimale Lern- und Arbeitsbedingungen. Neben dem wöchentlichen Seminarangebot werden regelmäßig Fortbildungen für die Studierenden angeboten. Die Kombination aus praktischen Übungen am Patienten und vertiefenden Seminaren zu prüfungsrelevanten Themen ermöglicht nicht nur eine gezielte Vorbereitung auf das Zweite Staatsexamen, sondern auch auf den späteren Berufsalltag.

Als akademisches Lehrkrankenhaus sind wir in Ihre Ausbildung mit eingebunden und können Ihnen 24 Ausbildungsplätze für das Praktische Jahr anbieten. Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich auf Ihre künftige Tätigkeit und Ihre Verantwortung als Ärztin und Arzt vorzubereiten. Nach den neuen Ausbildungsrichtlinien erhalten Sie ein Logbuch für jedes Tertial, in dem Sie Ihre Aktivitäten dokumentieren und unterzeichnen lassen müssen. Durch gezielte Einbindung in Diagnostik, Therapie und eine individuelle Betreuung wollen wir Ihnen die dafür notwendigen Kompetenzen vermitteln.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine Ausbildungsbeihilfe in Höhe von 400 Euro im Monat, freie Verpflegung, Unterkunft und Dienstkleidung. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium und würde mich freuen, Sie in unserem Haus zu begrüßen.

Ihr



Ansprechpartner im St. Joseph-Stift Bremen

Für weitere Informationen zum Praktischen Jahr können sich Studierende auch gerne persönlich an den Vertrauensdozenten

Prof. Dr. med. Karsten Jaeger wenden.

(Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin)



Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen



Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Prof. Dr. med. Karsten Jaeger

Fon: (0421) 347 - 1500

Fax: (0421) 347 - 1501

E-Mail: kjaeger@sjs-bremen.de



Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Sendt

Fon: (0421) 347 - 1202

Fax: (0421) 347 - 1201

E-Mail: wsendt@sjs-bremen.de



Klinik für Augenheilkunde

Dr. med. Andreas Mohr

Fon: (0421) 347 - 1401

Fax: (0421) 347 - 1403

E-Mail: amohr@sjs-bremen.de



Frauenklinik

Dr. med. Torsten Frambach

Fon: (0421) 347 - 1300

Fax: (0421) 347 - 1301

E-Mail: tframbach@sjs-bremen.de



Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Prof. Dr. med. Wolfgang Bergler

Fon: (0421) 347 - 1452

Fax: (0421) 347 - 1455

E-Mail: wbergler@sjs-bremen.de

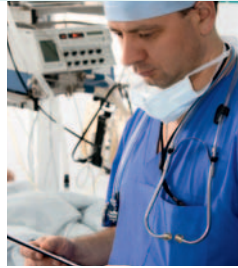
Medizinische Klinik

Prof. Dr. med. Stephan Teyssen

Fon: (0421) 347 - 1100

Fax: (0421) 347 - 1101

E-Mail: steysen@sjs-bremen.de



Klinik für Naturheilverfahren

Dr. med. Susanne Dörffel

Fon: (0421) 347 - 1763

Fax: (0421) 347 - 1764

naturheilverfahren@sjs-bremen.de



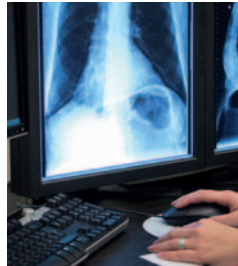
Institut für Radio- logische Diagnostik

Dr. med. Eckart Prölß

Fon: (0421) 347 - 1552

Fax: (0421) 347 - 1551

E-Mail: eproelss@sjs-bremen.de



Institut für Laboratoriumsmedizin

PD Dr. med. Andreas Ambrosch

Fon: (0471) 4805 - 600

Fax: (0471) 4805 - 668

dr.ambroschst@joseph-hospital.de



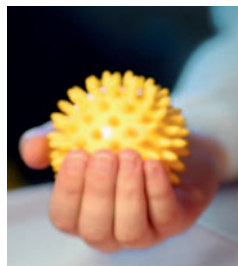
Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Dr. med. Thomas Brabant

Fon: (0421) 347 - 1652

Fax: (0421) 347 - 1650

E-Mail: tbrabant@sjs-bremen.de



Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin



Kontakt

Prof. Dr. med. Karsten Jaeger

Fon: (0421) 347 - 1500

Fax: (0421) 347 - 1501

E-Mail: kjaeger@sjs-bremen.de

Bettenzahl 9 Intensivbetten

Patienten 10.000 Narkosen/Jahr

Spektrum Anästhesiologie
Intensivmedizin
Notfallmedizin
Schmerztherapie
Palliativmedizin

Dr. med. Ted Hasbach (lt. OA)

(Facharzt für Anästhesiologie, spezielle Intensivmedizin, Notfallmedizin, spezielle Schmerztherapie)

Dr. med. Bernd Leitner (OA)

(Facharzt für Anästhesiologie, spezielle Schmerztherapie)

Dr. med. Dierk Remmers (OA)

(Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin, Qualitätsmanagement)

Rolf Schlesinger (OA)

(Facharzt für Anästhesiologie, spezielle Intensivmedizin, Palliativmedizin)

Dr. med. Jörg Skorzik (OA)

(Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin)

Dr. med. Tadeusz Slotwinski (OA)

(Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin)

Ziele der Ausbildung

- Grundlagen der Beatmung (besonderer Wert wird auf das Freimachen und die Freihaltung der Atemwege gelegt)
- Anästhesie in der Gynäkologie und Geburtshilfe
- thorakale Periduralanästhesie
- Periduralanästhesie in der Gynäkologie
- Reanimation
- fiberoptische Intubation
- Plexusanästhesie
- enterale und parenterale Ernährung
- Anästhesie im Kindesalter
- Transfusionstherapie
- die Anwendung von Muskelrelaxantien
- Standards bei der Prämedikation
- Prävention katheterassoziierter Infektionen
- Sterbebegleitung

Organisation

Die Studierenden werden in den 14 Wochen ihres PJ-Drittels in einem Rotationsverfahren verschiedene Einsatzbereiche kennenlernen:

- 8 Wochen in der Anästhesie
- 4 Wochen auf der Intensivstation
- 2 Wochen in der Schmerztherapie

Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt 40 Stunden. Die PJ-Studierenden können während der Ausbildung am Bereitschaftsdienst in der Anästhesie und/oder an der Nachtschicht auf der Intensivstation teilnehmen.

Lehrangebote

Teilnahmepflichtige Veranstaltungen

Montags 15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Seminarraum

Weitere Veranstaltungen:

Regionale Fortbildung Bremer Anästhesisten im Krankenhaus Links der Weser, im Klinikum Bremen-Mitte, im Klinikum Oldenburg und das Bremerhavener Anästhesiekolloquium

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Kontakt

Priv.-Doz. Dr. med. Wolfgang Sendt

Fon: (0421) 347 - 1202

Fax: (0421) 347 - 1201

E-Mail: wsendt@sjb-bremen.de

Bettenzahl 40

Patienten 2.400/Jahr stationär
4.000/Jahr ambulant

Spektrum Allgemeinchirurgie
Viszeralchirurgie
Unfallchirurgie
Proktologie

Dr. med. Rolf Garms (lt. OA)

(Facharzt für Chirurgie u. Viszeralchirurgie)

Dr. med. Ulrich Dolle (OA)

(Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie)

Dr. med. Gerhard Haasis (OA)

(Facharzt für Chirurgie und
Allgemeinmedizin)

Frank Kauffmann (OA)

(Facharzt für Chirurgie u. Viszeralchirurgie)

Dr. med. Kerstin Krys (OÄ)

(Fachärztin für Chirurgie)

Dr. med. Sabine Raschke-Brodda (OÄ)

(Fachärztin für Chirurgie und Proktologie)

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende in der **Chirurgischen Klinik** erlernen die:

- Grundlagen der stationsärztlichen Betreuung von Patienten (von der stationären Aufnahme bis zur Entlassung, inklusive der weiteren Organisation zur Sicherstellung des gewünschten Behandlungsergebnisses)
- Grundlagen der Indikationsstellung zu chirurgischen Maßnahmen
- Grundlagen der Wundbehandlung sowie Prinzipien des Komplikationsmanagements
- Prinzipien der konservativen und operativen Frakturbehandlung
- Erweiterung kommunikativer Fähigkeiten im Patientenkontakt und an der Therapie beteiligter Personen
- PJ-Studierende sollen ihre Liebe zur Chirurgie entdecken und am Ende des PJ's in der Lage sein, selbstständig, unter Erfassung ihrer eigenen Erfahrungsgrenzen, eine chirurgische Station zu versorgen

Organisation

Die Studierenden werden in den 14 Wochen ihres PJ-Drittels in einem Rotationsverfahren verschiedene Einsatzbereiche kennenlernen:

- 2-4 Wochen in der interdisziplinären Ambulanz
- 10-12 Wochen auf einer, ggf. verschiedenen, chirurgischen Stationen mit begleitender Tätigkeit in der Assistenz von operativen Eingriffen. Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt 40 Stunden. Die PJ-Studierenden können während der Ausbildung an Spät-/Nachtdiensten teilnehmen.

Lehrangebote

Teilnahmepflichtige Veranstaltungen

Mittwochs 13.15 Uhr – 14.00 Uhr

Ort: Chirurgischer Besprechungsraum

Für Studierende empfohlene Veranstaltungen

Fortbildungen der übrigen Fachabteilungen im St. Joseph-Stift

Weitere Veranstaltungen:

Regionale Fortbildung der Bremer Krankenhäuser und der Bremer Ärztekammer, z. B.: Pathologie Bremen-Mitte

Klinik für Augenheilkunde



Kontakt

Dr. Andreas Mohr

Fon: (0421) 347 - 1401

Fax: (0421) 347 - 1403

E-Mail: amohr@sjs-bremen.de

Bettenzahl 39 Betten

Patienten 5.000/Jahr

Spektrum Die gesamte
konservative
und operative
Ophthalmologie

Dr. med. Jan Osterholz (lt. OA)

(Facharzt für Augenheilkunde)

Dr. med. Murat Çil (OA)

(Facharzt für Augenheilkunde)

Dr. med. Thomas Kasper (OA)

(Facharzt für Augenheilkunde)

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende in der **Klinik für Augenheilkunde** erlernen die:

- Grundlagen der ophthalmologischen Diagnostik inklusive der Spaltlampenuntersuchung, indirekte Ophthalmoskopie, Tonometrie, Refraktionsbestimmung
- Spezialdiagnostik inklusive Fluoreszenz-Angiographie, oculäre Kohärenztomographie (OCT), Gesichtsfelddiagnostik, Biometrie, Hornhauttopographie
- Konservative Versorgung von Augenerkrankungen in der allgemeinen Ambulanz
- Indikationsstellung für die chirurgische Versorgung von Augenerkrankungen (z. B. Katarakt, Glaukom, Netzhautchirurgie, Hornhaut-Transplantation, Tränenwegs- und Lidchirurgie, ophthalmologische Traumatologie)
- Grundlagen der Strabologie, Neuroophthalmologie und die Anpassung von vergrößernden Sehhilfen in der Spezialambulanz

Organisation

Die Studierenden werden in den 14 Wochen ihres PJ-Drittels in einem Rotationsverfahren verschiedene Einsatzbereiche in der Augenklinik kennenlernen:

- 6 Wochen Ambulanz
- 6 Wochen ophthalmologische Station
- 2 Wochen OP

Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt 38,5 Stunden. Eine Teilnahme an den Bereitschaftsdiensten ist möglich.

Lehrangebote

Teilnahmepflichtige Veranstaltungen

Mittwochs 7.30 Uhr – 8.15 Uhr

Ort: Demonstrationsraum der Radiologie



Kontakt

Dr. med. Torsten Frambach

Fon: (0421) 347 - 1300

Fax: (0421) 347 - 1301

E-Mail: tframbach@sjb-bremen.de

Bettenzahl 66

Patienten 2.400 Operationen

Geburten 1.350

Spektrum Geburtshilfe
Pränataldiagnostik
Op. Gynäkologie
Gyn. Onkologie
Zertifiziertes
Mammazentrum
EUSOMA

Dr. med. Frank Dee (lt. OA)

(Spezielle operative Gynäkologie)

Dipl. med. Andreas Denk (OA)

(Leiter des Brustzentrums)

Dr. med. Geert Frieler (OA)

(Spezielle operative Gynäkologie)

Dr. med. Sabine Riemer (OÄ)

Dr. med. Sabine Walter-Scotland (OÄ)

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende in der **Frauenklinik** erlernen die Grundlagen

- der Betreuung regelrechter Entbindungen
- der Betreuung von Risikogeburten ab der 32. SSW
- der operativen Geburtshilfe
- der pränatalen Ultraschalldiagnostik einschließlich der Doppler-Sonografie
- der Betreuung im Wochenbett
- der Diagnostik und Therapie pathologischer Wochenbettsverläufe
- der konservativen, ablativen und rekonstruktiven Mammachirurgie
- der onkologischen Therapie des Mammacarcinoms
- der Therapie weiblicher Genitalcarcinome
- der minimal-invasiven Chirurgie in der Gynäkologie
- der operativen Therapie des Descensus und der weiblichen Harninkontinenz
- der fertilitätserhaltenden Chirurgie am weiblichen Genitale

Organisation

7 Wochen Geburtshilfe (Kreißsaal und Wöchnerinnenstation)

7 Wochen operative Gynäkologie und Brustzentrum

Lehrangebote

Teilnahmepflichtige Veranstaltungen

Mittwochs 14.30 Uhr – 15.30 Uhr

Für Studierende empfohlene Veranstaltungen

Wöchentliche Tumorkonferenzen, tägliche Fallbesprechungen (bedside teaching)

Weitere Veranstaltungen:

Fortbildungsveranstaltungen des Berufsverbandes der Frauenärzte Bremen

Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen des Brustzentrums

Kreißsaal-Führerschein

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde



Kontakt

Prof. Dr. med. Wolfgang Bergler

Fon: (0421) 347 - 1452

Fax: (0421) 347 - 1455

E-Mail: wbergler@sjs-bremen.de

Dr. med. Sven Bartels (lt. OA)

Dr. med. Lars Fleischer (OA)

Dr. med. Sönke Wilms (OA)

Bettenzahl 54

Patienten 3.000/Jahr

Spektrum spezielle HNO-Chirurgie
Plastische Chirurgie
Allergologie
Schlafmedizin
Stimm- & Sprachstörungen

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende in der Klinik für **Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde** erlernen die:

- Grundlagen der HNO-ärztlichen Untersuchungstechniken
- Grundlagen der onkologischen Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren
- otoneurologische Untersuchung
- Auswertung/Interpretation otoneurologischer Befunde
- Grundlagen der Schlafmedizin mit dem Schwerpunkt der Diagnostik und Therapie der obstruktiven Schlafapnoe
- allergologische Diagnostik und Therapie
- enterale und parenterale Ernährung bei HNO-Patienten
- Kopf-Hals-Sonographie
- Stimm- und Sprachstörungen
- Versorgung und Management tracheotomierter Patienten
- spezifische Untersuchungstechniken und Befunddokumentation u. a. Videostroboskopie

Organisation

Die Studierenden werden in den 14 Wochen ihres PJ-Drittels in einem Rotationsverfahren die verschiedenen Funktionsbereiche unserer Klinik kennenlernen:

- Ambulanz inklusive interdisziplinäre Notaufnahme
- Funktionsdiagnostik (Otoneurologie, Allergologie, Schlaf)
- Teilnahme an Spezialsprechstunden
- Einbindung/Assistenz bei Operationen

Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt 40 Stunden. Die PJ-Studierenden können während der Ausbildung am Bereitschaftsdienst in der HNO-Klinik teilnehmen.

Lehrangebote

Teilnahmepflichtige Veranstaltungen

Dienstags 14.30 Uhr – 15.00 Uhr Radiologische Falldemo

Ort: Seminarraum Radiologie

Donnerstags 07.30 Uhr – 08.00 Uhr

Ort: Seminarraum

Für Studierende empfohlene Veranstaltungen

Jährliches Symposium der HNO-Klinik

Hospitationstage für niedergelassene HNO-Ärzte

Medizinische Klinik (Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie)



Kontakt

Prof. Dr. med. Stephan Teysen

Fon: (0421) 347 - 1100

Fax: (0421) 347 - 1101

E-Mail: steysen@sjs-bremen.de

Bettenzahl 134 Betten

Patienten 5.500/Jahr

Fachbereiche Innere Medizin
Gastroenterologie
(mit Interdisziplinärem
Bauchzentrum)
Endoskopie
Onkologie
Notaufnahme
Intensivmedizin

Dr. med. Jörg-D. Neumann (lt. OA)

(Facharzt für Innere Medizin, spezielle
Internistische Onkologie)

Dr. med. Gönnä Michels (OÄ)

(Fachärztin für Innere Medizin und
Gastroenterologie)

Dr. med. Georg Sinzig (OA)

(Facharzt für Innere Medizin,
Intensivmedizin)

Dr. med. Martin Viohl (OA)

(Facharzt für Innere Medizin und
Gastroenterologie)

Dr. med. Stephanie Wilke (OÄ)

(Fachärztin für Innere Medizin,
Kardiologie)

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende in der **Klinik für Innere Medizin** erlernen die Grundlagen:

- in der Diagnostik und Therapie internistischer Erkrankungen und erhalten Einblicke in das diagnostische und therapeutische Vorgehen im interdisziplinär geführten Bauchzentrum, in der zentralen Notaufnahme sowie auf der Internistischen Intensivstation
- in der abdominalen Sonographie
- in der Endoskopie (alle technischen Möglichkeiten vorhanden) und gastroenterologischen Funktionsdiagnostik (pH-Metrie, Manometrie, alle Atemtests, SP-Test, Pentagastrintest etc.)
- in der kardiologischen Funktionsdiagnostik (EKG, Bel.-EKG, ECHO incl. Stressecho, CV-Doppler, Schrittmacherimplantation)
- Interpretation radiologischer Befunde in der interdisziplinären radiologischen Konferenz 3x/Woche)
- der internistischen Onkologie inklusive Sterbebegleitung
- der Diabetologie

Organisation

Die Studierenden werden in den 14 Wochen ihres PJ-Drittels im Rotationsverfahren verschiedene Einsatzbereiche kennenlernen:

- 2 Wochen zentrale Notaufnahme
- 2 Wochen Intensivstation
- 10 Wochen auf der internistischen Station inklusive der Funktionsdiagnostik.

Die wöchentliche Ausbildungszeit beträgt 40 Stunden. Die PJ-Studierenden können während der Ausbildung am Bereitschaftsdienst und Nachtdienst in der Inneren Medizin (inklusive Zentrale Notaufnahme und/oder Intensivstation) teilnehmen.

Lehrangebote

Teilnahmepflichtige Veranstaltungen

Interdisziplinäre radiologische Konferenz 3 x pro Woche
Internes Fortbildungscurriculum alle 14 Tage

Für Studierende empfohlene Veranstaltungen

Siehe regionale und interne Fortbildungsveranstaltungen

Weitere Veranstaltungen:

Regionale Fortbildung Bremer Internisten, Gastroenterologen und Kardiologen

Klinik für Naturheilverfahren,
Akupunktur und allgemeine
Innere Medizin



Kontakt

Dr. med. Susanne Dörffel

Fon: (0421) 347 - 1763

Fax: (0421) 347 - 1764

E-Mail: naturheilkunde@sjb-bremen.de

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende in der **Klinik für Naturheilverfahren, Akupunktur und allgemeine Innere Medizin** erlernen:

- die Systematik und die theoretischen Grundlagen der Naturheilverfahren wie in der ärztlichen Fortbildung vorgegeben
- die praktische Anwendung der Naturheilverfahren im Akutkrankenhaus
- Grundlagen der Anamnese auch bezüglich naturheilkundlicher Behandlungen
- Grundlagen praktischer Anwendungen wie z. B. : Neural- oder Schröpfkopfbehandlungen
- Grundlagen der Homöopathie wie in der ärztlichen Fortbildung vorgegeben
- Grundlagen der homöopathischen Anamnese und der Behandlung akuter und chronischer Fälle in der Homöopathie
- Grundlagen Internistischer Medizin und Therapie
- Stationsarbeit

Organisation

- Die Studierenden werden in den Stationsalltag integriert
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden
- Die Fortbildung wird durch die Leitung der Klinik für Naturheilverfahren oder ihre Vertretung persönlich gewährleistet

Bettenzahl 10

Patienten 200/Jahr

Spektrum Innere Medizin
Naturheilverfahren
Homöopathie

Institut für Radiologische Diagnostik



Kontakt

Dr. med. Eckart Pröhlß

Fon: (0421) 347 - 1552

Fax: (0421) 347 - 1551

E-Mail: eproelss@sjs-bremen.de

Jörg Templin (lt. OA)

(Facharzt für Radiologie)

Spektrum Konventionelle
Röntgendiagnostik
Mammadiagnostik
Ultraschalldiagnostik
Interventionen
(Abszessdrainagen,
PTCD, Biopsien)

CT, MRT in
angegliederter Praxis

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende im [Institut für Radiologische Diagnostik](#) nehmen an der täglichen Routine in der konventionellen Röntgendiagnostik und Ultraschalldiagnostik unter Anleitung von Fachärzten teil und sollen hier Basiskenntnisse erwerben, die ihnen in ihrer Aus- und Weiterbildung hilfreich sind.

Sie erlernen:

- die Grundlagen der konventionellen Röntgendiagnostik mit Befunderstellung unter Anleitung
- die Basisdiagnostik in der Ultrasonographie des Abdomen
- die diagnostischen Grundlagen in der Mammadiagnostik eines Brustzentrums.

Es besteht die Möglichkeit, durch Hospitation in der angegliederten Praxis für Schnittbilddiagnostik, theoretische Kenntnisse in der CT-, MRT- und nuklearmedizinischen Diagnostik zu erwerben.

Organisation

Im Institut für Radiologische Diagnostik sind ein Chefarzt, ein Oberarzt, eine Fachärztin und zwei Assistenten tätig. Bis zu einem Drittel der Ausbildungszeit ist eine Hospitation in der Praxis für Schnittbilddiagnostik möglich. Die Unterrichtung an den Arbeitsplätzen erfolgt jeweils nach aktueller Zusammensetzung der Tagesroutine.

Bei kompletter Digitalisierung der Röntgendiagnostik werden Befunde am Monitor erstellt. Die Teilnahme an Röntgenbesprechungen und Tumorkonferenzen wird erwartet.

Institut für Laboratoriumsmedizin und Infektionsdiagnostik



Kontakt

PD Dr. med. Andreas Ambrosch

(Facharzt für Laboratoriumsmedizin,
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie)

Fon: (0471) 4805 - 600

Fax: (0471) 4805 - 668

E-Mail: dr.ambrosch@st.joseph-hospital.de

Dr. med. Klaus-Dietrich Prenzel

(Facharzt für Laboratoriumsmedizin und
Transfusionsmedizin)

Fon: (0421) 347 - 1604

Fax: (0421) 347 - 1605

E-Mail: kdprenzel@sjb-bremen.de

Spektrum

Klinische Chemie

Hämatologie

Hämostaseologie

Immunologie

Immunhämatologie

Mikrobiologie

Aufgaben

Das Institut für **Laboratoriumsmedizin und Infektionsdiagnostik** verteilt sich auf die Standorte Bremerhaven (St. Joseph-Hospital) und Bremen (St. Joseph-Stift). Beide Laboratorien gewährleisten die laboratoriumsmedizinische Grundversorgung für ihr jeweiliges Haus und versorgen gemeinsam ein weiteres Krankenhaus und niedergelassene Ärzte.

Mikrobiologische Untersuchungen werden überwiegend in Bremerhaven, spezielle immunhämatologische Untersuchungen sowie PCR-Teste in Bremen durchgeführt.

Gemeinsam werden jährlich ca. 1,5 Millionen Ergebnisse mitgeteilt.

Organisation

Nach individueller Vereinbarung können Studierende die verschiedenen Labor-Abteilungen kennenlernen, wobei Kenntnisse zu Methoden, Interpretation, Organisation und Kommunikation zwischen Klinik und Labor vermittelt werden.

Für einzelne Themen (z. B. Klärung von Transfusionsreaktionen, rationelle Antibiotika-Auswahl, Krankenhaus-Hygiene) werden auf Wunsch auch halbtägige Seminare angeboten.

Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation



Kontakt

Dr. med. Thomas Brabant

Fon: (0421) 347 - 1652

Fax: (0421) 347 - 1651

E-Mail: tbrabant@sjs-bremen.de

Bettenzahl 76 Betten

Tagesklinik 40 Plätze

Patienten ca. 2500/Jahr

Spektrum Geriatrie
Innere Medizin
Rheumatologie
Osteologie
Palliativmedizin

Dr. med. Jürgen Kallerhoff (lt. OA)

(Allgemeinmediziner, Geriater)

Dr. med. Katrin Hillermann (OÄ)

(Kardiologin)

Dr. med. Karen Krause (OÄ)

(Internistin)

Ziele der Ausbildung

PJ-Studierende in der **Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation** erlernen:

- allgemeine stationsärztliche Tätigkeiten (Aufnahme, Erhebung klinischer und apparativer Befunde etc.)
- sämtliche diagnostische Ultraschallmethoden
- ein weites Spektrum internistischer, neurologischer und orthopädischer Krankheitsbilder
- die Durchführung des Geriatriischen Assessments und die Bedeutung von Funktionseinbussen beim älteren Menschen
- die Prinzipien der Rehabilitation bei neurologischen und orthopädischen Erkrankungen
- das Arbeiten im multiprofessionellem Team
- die Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten der wichtigsten geriatrischen Syndrome
- wichtige sozialmedizinische, ethische und psychosoziale Aspekte ärztlichen Handelns

Organisation

Die Studierenden können frei zu wählende Zeiträume ihres internistischen Tertials in der Geriatrie absolvieren. Sie sind in dieser Zeit fest einem Assistenzarzt und einem Oberarzt als Mentor zugeordnet. Hierdurch sind optimale Anleitprozesse und 1:1 teaching gewährleistet. Die Teilnahme an wöchentlicher Ärzte- und zusätzlicher Abteilungsförbildung wird vorausgesetzt. Ergänzende Hospitationen bei anderen Berufsgruppen (Ergotherapie, Krankengymnastik) werden angeboten und empfohlen.

Lehrangebote

Teilnahmepflichtige Veranstaltungen

3 x pro Woche Röntgenbesprechung 13.00 Uhr - 13.30 Uhr
Teambesprechung, Ärztefortbildung, Abteilungsförbildung

Impressum

Krankenhaus St. Joseph-Stift GmbH Bremen

Torsten Jarchow, Geschäftsführer

Schwachhauser Heerstraße 54

28209 Bremen

Tel. (0421) 347 - 0

info@sjs-bremen.de

Konzept und Layout: lege artis



Krankenhaus
St. Joseph-Stift Bremen